

IK

i

f

e

a

s

Ingo Rohrer (Heidelberg)

Imagination in der argentinischen Strafjustiz

In Strafprozessen werden rationale Methoden eingesetzt, um die Umstände eines Konflikts zu rekonstruieren und eine faktische Wahrheit zu ermitteln, die eine Urteilsfindung ermöglicht. Am Beispiel eines Prozesses vor einem argentinischen Strafgericht wird in diesem Vortrag veranschaulicht, wie Mitarbeiter des Justizsystems diese Urteilsfindung mit eigenen Annahmen, Spekulationen und Vorstellungen über die unbekannt bzw. umstrittenen Aspekte des Konflikthergangs und die darin verwickelten Personen begleiten. Obgleich diese Vorstellungen weder für die Ermittlungen noch für die Urteilsfindung von Relevanz sind, bringen die Mitarbeiter viel Zeit, Eifer und Begeisterung auf, um diese Vorstellungen zu spinnen und mit Kolleg*innen zu diskutieren.

In diesem Vortrag werde ich den Fragen nachgehen, warum diese Imaginationen hervorgerufen werden, wie sie geformt werden, welche Gesellschaftsbilder ihnen zugrunde liegen und woher bestimmte Vorstellungsmuster stammen. Damit wird die Aufmerksamkeit auf die alltäglichen Praktiken der Imagination gelenkt und zur Diskussion über die Bedeutungen und Wirkungen social imaginaries im Strafrechtssystem – aber auch darüber hinaus – angeregt.

Ingo Rohrer hat Ethnologie, Kunstgeschichte und Politikwissenschaften an der Albert-Ludwigs-Universität Freiburg studiert und schon während seines Studiums Feldforschung zu Punkszene in Indonesien und Chile durchgeführt. Aufbauend auf einen langen Feldaufenthalt in Argentinien promovierte er ebenfalls in Freiburg. Seine letzte große Forschung führte ihn abermals nach Argentinien, wo er zu den Themen Vertrauen und Misstrauen in der Strafjustiz gearbeitet hat. Nachdem er im vergangenen Semester Prof. Dr. Eveline Dürr am Institut für Ethnologie an der Münchner Ludwig-Maximilians-Universität vertreten hat, ist er im Sommersemester als Vertretung für Prof. Dr. Annette Hornbacher an der Universität Heidelberg angestellt.

Institutskolloquium Sommersemester 2022 (Leitung: Markus Verne)

Wann? Dienstag, 5. Juli 2022, 18:15–19:45 Uhr

Wo? HS 13

Weitere Informationen: www.ifeas.uni-mainz.de